IFN Website wird B2B-Drehscheibe und digitaler Showroom

Freitag, 12.11.2010

Ab sofort folgt der Internetauftritt der Initiative Furnier (IFN) einem neuen Konzept. Der bisher stark endverbraucherorientierte Auftritt wandelt sich zur überbetrieblichen Plattform für die verarbeitende Industrie, für Innenausbau und Handwerk, für Handel und Furnierhersteller. Die Adresse soll laut IFN Drehscheibe für B2B- Information und -Kommunikation werden. Sie soll zwischen allen Zielgruppen, die an Furnier ein Interesse haben, die fachliche Diskussion anregen und die direkte Interaktion ermöglichen. Dazu präsentiere sich der IFN-Webauftritt auch gestalterisch komplett neu. Der optische Relaunch stehe im Zusammenhang mit dem neuen Furniersiegel, das die Initiative Ende September in Köln vorgestellt hatte. Die Eleganz und die Unverwechselbarkeit des Siegels, das künftig alle Furnierprodukte tragen sollen, finden sich im Webauftritt wieder.
Alle Hersteller seien eingeladen, Referenzbeispiele ihrer Angebote auf furnier.de einzustellen und zu erklären, wie und warum sie Furnier verwenden. Als digitaler Showroom wolle die Website nach und nach die ganze Bandbreite furnierter Produkte und Anwendungen präsentieren – inklusive Bezugswege und Adressverzeichnisse.
Die fachlichen Informationen zu Material und Verarbeitung und die Anregungen für zahllose Anwendungen machten den Auftritt fortan auch für Architekten und Designer zu einem spannenden Bookmark. Die Bedeutung dieser Zielgruppe habe eine Marktstudie der IFN ergeben. Als Trendsetter, Multiplikatoren und Mitentscheider beim Bauen, Modernisieren und Einrichten könnten sie, so die Überzeugung der IFN, dem Einsatz von Furnier entscheidende Impulse geben.
In den Rubriken „Design & Produkt“ und „Furnier und Architektur“ bekämen diese neuen Fokusgruppen Wissen, Ideen, Anregungen und vor allem Beispiele an die Hand. Für das hohe fachliche Niveau der Informationen bürge auch die TU Dresden: André Wagenführ, Professor für Holz- und Faserwerkstoff¬technik, habe mit seinen Studenten einen einzigartigen Wissensfundus geschaffen. Dieser werde in Form eines Handbuchs Furnier Anfang 2011 auch als Download verfügbar sein.

zum Seitenanfang